

## **Pressemitteilung**

### **Beliebt: Praktikum als Sprungbrett in die Banken-Ausbildung**

**Sechs Azubis beginnen Lehrzeit. Nachwuchs auch für digitalen Beruf gefunden**

Mühlhausen, 01.09.2021.

In den Job hineinschnuppern während eines Praktikums, um einen Eindruck vom möglichen späteren Berufsalltag zu bekommen – Das war zu Corona-Zeiten leider nicht immer möglich. Mittlerweile hat sich die Lage für interessierte Schüler wieder etwas normalisiert. Das weiß auch Anne Gahrmann von der Sparkasse Unstrut-Hainich. „Wir bekommen gerade sehr viele Anfragen für Praktikumsstellen. Die nächsten Monate sind schon recht gut verplant bei uns“, gibt die Ausbildungsleiterin einen kleinen Einblick. Dabei handle es sich nicht nur um die obligatorischen Schülerpraktika, sondern sehr oft auch um freiwillige Anfragen.

„Die jungen Leute wollen herausfinden, ob der Job genau das ist, was sie später machen möchten. Sie kommen teilweise sogar mehrfach. Aber das finden wir gut und helfen natürlich gern bei der Entscheidungsfindung“, sagt Gahrmann mit Blick auf den aktuellen Azubi-Jahrgang.

Der neue Nachwuchs wurde am Mittwoch im Sparkassenhaus am Untermarkt vom Vorstand und der Personalabteilung begrüßt und mit hilfreichen ersten Infos ausgestattet. Sarah Dietrich, Michelle Mingerzahn, Nico Petrowsky, Leon Lamkowski und Lukas Kellner sind die angehenden Bankkauffrauen bzw. Bankkaufmänner in der Sparkasse Unstrut-Hainich. Den praktischen Teil ihrer Ausbildung absolvieren sie in den einzelnen Abteilungen im Geschäftsgebiet der Sparkasse. Die Berufsschule ist in Sondershausen. Dort erlernen die neuen Azubis das theoretische Wissen für ihren künftigen Job. Einen anderen Weg, beruflich als auch vom Fahrweg in die Berufsschule, nämlich nach Erfurt, schlägt Taylor Papst ein. Er gehört auch zum neuen Azubi-Jahrgang. Allerdings beginnt er seine Lehre als Kaufmann für Digitalisierungsmanagement. „Hierbei handelt es sich um ein relativ neues Berufsbild, das den einstigen Informatikkaufmann ersetzt, sowohl vom Namen als auch von den Inhalten der Ausbildung“, sagt Anne Gahrmann. Taylor Papst wird zukünftig in die IT-Welt eingeführt und erlernt parallel dazu kaufmännisches Fachwissen. Digitale Prozesse analysieren, ausbauen oder neu definieren, Datensicherheit gewährleisten – Das sind nur einige Aufgaben, die zum späteren Berufsalltag von Taylor Papst gehören. Drei Jahre wird die Ausbildung zum Kaufmann für Digitalisierungsmanagement dauern. So lange nimmt auch die bankkaufmännische Lehre seiner Mit-Azubis in Anspruch, verkürzt werden könnte diese für Abiturienten um ein halbes Jahr. Die Variante der 2,5-jährigen Ausbildungsdauer nehmen drei der Lehrlinge in Anspruch.

Aktuell hat die Sparkasse Unstrut-Hainich 14 Auszubildende. Sie alle sind im Geschäftsgebiet im Einsatz.



Personalleiter Steffen Marmulla (links) und Ausbildungsleiterin Anne Gahrmann (rechts) empfangen die neuen Sparkassen-Azubis Lukas Kellner, Taylor Papst, Michelle Mingerzahn, Sarah Dietrich, Nico Petrowsky und Leon Lamkowski (v.l.) am Mittwochvormittag. Bild: Jana Leonhardt